



Das Team von webdots in Altheim (v. l.): Raphael Faschang, Jasmin Fischer, Andrea Trajilovic und Patrizia Faschang

Foto: Jasmin Lambert - webdots.at

FIRMENPORTRÄT

Selbstständig sein: „Man ist eine eierlegende Wollmilchsau“

ALTHEIM. Innerhalb von 6,5 Jahren hat sich die Firma webdots in Altheim voll etabliert und sich von einem Ein-Personen-Unternehmen zu einer vierköpfigen GmbH entwickelt. An der Spitze steht die 29-jährige Patrizia Faschang. Die Altheimerin erzählt von ihren Anfängen, den Herausforderungen und ihren Zielen.

„Anfangen hat alles im Jahr 2010. Da habe ich die Firma in Steyr gegründet, während ich an der Fachhochschule meinen Master machte. In dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit, viel auszuprobieren. So knüpfte ich die ersten Kontakte in Steyr und baute mir ein kleines Netzwerk auf. Ende 2011 ging es zurück nach Altheim. Da war ich 24 und wollte eigentlich zuerst noch mehr Erfahrungen in anderen Unternehmen sammeln. Doch das hat nicht wirklich funktioniert und so habe ich beschlossen, mich zu 100 Prozent selbstständig zu machen und mein Unternehmen weiterzuführen. Ein Vorstellungsgespräch hatte ich allerdings noch – bei KTM. Da stand mein Schritt in die Selbstständigkeit schon fest. Ich war trotzdem dort – und so wurde

KTM mein erster Kunde in dieser Gegend. Richtig gestartet hat dann alles 2012. Und das ziemlich rasant. Schon Mitte des Jahres habe ich meinen ersten Mitarbeiter eingestellt, die zweite Mitarbeiterin etwa ein Jahr später. Ende 2013 wurde ich dann als Unternehmerin des Monats ausgezeichnet, was mir noch einmal einen wahnsinnigen Schub mitgegeben hat“, blickt Patrizia Faschang auf ihre Anfangszeit zurück.

Der erste Mitarbeiter

„Die Hemmschwelle, den ersten Mitarbeiter einzustellen, war groß. Man übernimmt viel Verantwortung, da dann ja am Ende des Monats Geld bleiben muss, um Lohn auszahlen zu können. Doch irgendwann habe ich die Arbeit nicht mehr alleine geschafft und ich musste das Wagnis eingehen. Ich denke, das Wichtigste dabei ist eine gute Planung. Schwieriger ist es wahrscheinlich, die richtigen Leute zu finden, die menschlich und fachlich ins Unternehmen passen“, sagt Patrizia Faschang.

Heute sind drei Mitarbeiter angestellt. Das Team steht seit November 2014. „Jasmin zum Beispiel hat bei mir ihre Umschulung gemacht. Und ich konnte sie so aus-

bilden, wie es am besten für mein Unternehmen passt. Das war eine gute Erfahrung“, sagt Faschang.

Selbstständig sein

„Wenn man selbstständig ist, ist man eine eierlegende Wollmilchsau – man muss sich in allen Bereichen auskennen. Ich kann mir heute nur schwer vorstellen, etwas anderes zu machen. Meine Arbeit ist sehr vielfältig und abwechslungsreich – sei es bei den Kunden, bei den Projekten, den Aufgabenbereichen oder der Branche“, erzählt Patrizia Faschang. Mit ihrem Unternehmen ist sie bis weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt – sie hat Kunden von Salzburg bis Wien und auch einige in Bayern.

webdots in der Zukunft

„Ich möchte in Zukunft noch ein bisschen weiter wachsen. Vielleicht um ein bis zwei Leute, damit ich meinen Stundenanteil ein bisschen reduzieren kann. Im Moment arbeite ich zwischen 60 und 80 Stunden in der Woche“, sagt Patrizia Faschang. Anfang 2014 hat die Altheimerin außerdem einen Gründerblog ins Leben gerufen. Verschiedene Leute schreiben hier Beiträge, die für Jungunternehmer und Gründer relevant sind, infor-

mieren über Fördermöglichkeiten und geben Tipps für jene, die noch ganz am Anfang stehen.

Was macht webdots?

„Wir machen alles rund ums Marketing mit vielen frischen Ideen – von der Website-Entwicklung über Suchmaschinenoptimierung bis hin zu Content Marketing. Logo, PR und Text sind ebenfalls Teil unserer Dienstleistungen. Kurz: Wir bieten den vollen Service aus einer Hand, wenn das der Kunde möchte.“ ■

i INFO

Die Hälfte der oberösterreichischen Ein-Personen-Unternehmen will in den nächsten zwölf bis 18 Monaten wachsen und ein Viertel sogar einen neuen Mitarbeiter einstellen. Die Initiative 1plus1 hat das Ziel, EPU der gewerblichen Wirtschaft mittels Lohnkostenzuschüssen zur Einstellung des ersten Mitarbeiters/der ersten Mitarbeiterin zu motivieren und sie bestmöglich dabei zu unterstützen. Umgesetzt wird sie im Zuge der Wachstumsoffensive für Standort und Arbeit des Landes OÖ von der oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria in Kooperation mit WKO OÖ, AMS OÖ und OÖGKK.

www.initiative1plus1.at